

Der NordDeutsche Schütze

6/13



Zeitschrift für Schießsport und Schützenwesen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen

SK Zeven

I TuS Zeven im DM-Stress

Der TuS Zeven ist bekanntlich Ausrichter der Deutschen Meisterschaft im Bogenschießen (FITA-Runde) am 29., 30. und 31. August 2014.

Auch wenn die kleine Bogensport-Abteilung im TuS dann schon zum fünften Mal diese bundesweiten Wettkämpfe ausrichtet, gibt es doch immer wieder Neuerungen.

So meldeten sich kürzlich Vertreter des DSB, Klaus Lindau und Herta Burghardt, beim Abteilungsleiter Axel von Bursy zu einem kurzfristigen Besuch an, um noch einmal über Platzverhältnisse, Abläufe und eben solche Neuerungen zu diskutieren. Am 30. April traf man sich in einer diskussionsfreundigen Runde im Vereinsheim auf dem Ahe-Sportplatz. Mit von der Partie die Vertreter des TuS: der erste Vorsitzende Axel Körner, sein Stellvertreter Jürgen Vahjen, Abteilungsleiter Axel von Bursy, dessen Stellvertreter Simon Tewes, Harmut Golsch, Steffen Richter und Achim Dubbels. Klaus Lindau, der den Ahe-Sportplatz kennt (er war schon des öfteren als Funktionär auf dem Zevener Gelände) konnte sich erneut ein Bild vom Austragungsort machen. Der Berliner, der in Sachen Bogensport schon weit gereist ist und auch Vizepräsident des Europäischen Bogenverbandes ist, brachte eine ganze Menge Sach- und Fachwissen mit, was dem Ausrichter natürlich auch zu Gute kommt. Nachdem alle Regularien, Änderungen und

offene Fragen ausdiskutiert und beantwortet waren, machte sich das Team vom DSB auf dem Heimweg nach Wiesbaden.

Aber die Diskussionen an diesem Abend waren noch nicht vorbei: die Vertreter der Stadt, Christoph Reuter (Verkehrsverein Zevener Geest), Georg Breitenbach, (Pro Zeven), Dirk Röver und Claudia Meyer von der Werbegemeinschaft Apropos Zeven gesellten sich hinzu und standen anschließend den TuS-Verantwortlichen noch Rede und Antwort. Wie und mit was können die Stadt, Werbegemeinschaft, Verkehrsverein, Pro Zeven und Apropos Zeven den TuS bei diesem Groß-Event unterstützen und dazu beitragen, dass sich neben den erwarteten 700 Sportlern und ihrer Begleitung – man rechnet mit mehr als 2000 Gästen – alle in Zeven wohlfühlen? Viele gute Vorschläge gab es aus allen Reihen, aber bis alles richtig umgesetzt wird, bedarf sicher noch viel Zeit und Arbeit. Über zu wenig Arbeit werden sich in den nächsten Monaten sicher auch nicht die Bogensportler um Abteilungsleiter Axel von Bursy beklagen können: bis August 2014 gibt es noch viel zu tun, das hatte auch dieser wirkungsvolle Abend gezeigt. Eines hat sich aber auch wieder bewährt: wenn man miteinander spricht und sich alle an einem Tisch setzen, kann viel erreicht werden. ■

Text: Achim Dubbels
(Pressesprecher)